


	<p style="text-align: center;">Protokoll</p> <p style="text-align: center;">der digitalen 40. Vollversammlung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e.V. (EJHN) vom 26. März 2022 Rüsselsheim</p>													
TOP	<p>Tagesordnung:</p> <p>Als Tagesordnung ist vorgesehen (§ 12 II):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung und Begrüßung 2. Feststellen der Beschlussfähigkeit (§ 13 I) 3. Absprachen zur Tagesordnung 4. Genehmigung der Niederschrift der 39. Vollversammlung (§ 12 VI) 5. Berichte 6. Bildung eines Wahlausschusses (§ 14) 7. Wahlen <ol style="list-style-type: none"> a) Berufungen in die Vollversammlung (§ 10 VII) 8. Ggf. Nachwahlen <ol style="list-style-type: none"> a) Vorstand (§§ 11 Bst. d, 15 V) (Propsteiplatz Rheinhessen & Nassauer Land) b) Benennung von Jugenddelegierten für die Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Nachbenennung für die 13. Kirchensynode der EKHN) (§ 11 I Bst. f) 9. Anträge 10. Benennung von Projektgruppen und Ausschüssen (§§ 11 I Bst. h) 11. Termine, Verschiedenes 	Status												
1)	<p>Eröffnung und Begrüßung</p> <p>Mareike Oponczewski begrüßt die 40. Vollversammlung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e.V. Die Andacht wird von Landesjugendpfarrer Gernot Bach-Leucht gehalten.</p>													
2)	<p>Feststellen der Beschlussfähigkeit (§ 13 III)</p> <p>Samstag, Plenum: Die VV ist mit 22 von 25 Dekanaten beschlussfähig.</p> <p><u>Anzahl der anwesenden Stimmen:</u></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>Rheinhessen:</td> <td style="text-align: right;">18</td> </tr> <tr> <td>Nord-Nassau:</td> <td style="text-align: right;">12</td> </tr> <tr> <td>Rhein-Main:</td> <td style="text-align: right;">18</td> </tr> <tr> <td>Oberhessen:</td> <td style="text-align: right;">17</td> </tr> <tr> <td>Starkenburger:</td> <td style="text-align: right;">23</td> </tr> <tr> <td>Berufene:</td> <td style="text-align: right;">5</td> </tr> </table>	Rheinhessen:	18	Nord-Nassau:	12	Rhein-Main:	18	Oberhessen:	17	Starkenburger:	23	Berufene:	5	
Rheinhessen:	18													
Nord-Nassau:	12													
Rhein-Main:	18													
Oberhessen:	17													
Starkenburger:	23													
Berufene:	5													

	Jugenddelegierte: 2 Vorsitzende: 2 Insgesamt anwesende Stimmen: 97	beschlussfähig
3)	Absprachen zur Tagesordnung Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen beschlossen: Der Tagesordnungspunkt 8a) wird durch „Vorstand (§§ 11 Bst. d, 15 V) (Propsteiplatz Rheinhessen & Nassauer Land)“ ergänzt. Die nachfolgende Nummerierung ändert sich fortlaufend. Die Vollversammlung beschließt die geänderte Tagesordnung mit 90 Stimmen und einer Enthaltung.	beschlossen
4)	Genehmigung der Niederschrift der 39. Vollversammlung (§ 12 VI) Das Protokoll der 39. Vollversammlung wurde fristgerecht versandt. Innerhalb der Frist gingen Einwände in der Geschäftsstelle ein, die eingepflegt wurden. Nach erneuter Rückmeldefrist gingen keine weiteren Änderungen ein. Damit ist die Niederschrift genehmigt.	genehmigt
5)	Berichte Die Berichte des Vorstandes, des Landesjugendpfarrers, der Kinder- und Jugendstiftung und der Jugenddelegierten der 12. Kirchensynode der EKHN wurden schriftlich der Vollversammlung vor dem Plenum zugesendet. Es werden keine Rückfragen gestellt.	
6)	Bildung eines Wahlausschusses Es stehen zur Wahl: Oliver Guthier Fabian Bönisch Astrid Slenczka Die Kandidat*innen stellen sich vor. Es wird keine Personaldebatte gewünscht. Die zur Wahl stehenden Personen für den Wahlausschuss wurden mit der folgenden Stimmenanzahl gewählt. Oliver Guthier 91 Fabian Bönisch 91 Astrid Slenczka 86 Gültige Stimmen: 94 Alle drei Kandidat*innen nehmen die Wahl an. Die Sitzungsleitung wird für die Tagesordnungspunkte 7 und 8 an den gewählten Wahlausschuss übergeben. Fabian Bönisch übernimmt die Sitzungsleitung für den Wahlausschuss.	gewählt

<p>7)</p>	<p>Wahlen</p> <p>a. Berufene in die VV (§ 10 VII) Folgende Kandidat*innen stehen für Berufene in die Vollversammlung zur Wahl.</p> <p>Lars Lehmann Lars Füllbeck</p> <p>Es findet eine Vorstellung der Kandidat*innen statt. Es wird keine Personaldebatte gewünscht.</p> <p>Lars Lehmann Ja: 83</p> <p>Lars Füllbeck Ja: 76</p> <p>Generelle Ablehnung: 5 Generelle Enthaltung: 4</p> <p>Gültige Stimmen: 93</p> <p>Lars Lehmann und Lars Füllbeck sind damit gewählt und nehmen die Wahl an.</p>	<p>Gewählt</p>
<p>8)</p>	<p>Ggf. Nachwahlen</p> <p>a) Vorstand (§§ 11 Bst. d, 15 V) (Propsteiplatz Rheinhessen & Nassauer Land)</p> <p>Zur Wahl steht Jeremy Jason Sieger. Jeremy Jason Sieger stellt sich vor. Es wird keine Personaldebatte gewünscht.</p> <p>Ja: 74 Nein: 7 Enthaltung: 13</p> <p>Gültige Stimmen: 94</p> <p>Jeremy Jason Sieger ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.</p> <p>b) Benennung von Jugenddelegierten für die Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Nachbenennung für die 13. Kirchensynode der EKHN) (§ 11 I Bst. f)</p> <p>Zur Wahl stehen Jeremy Jason Sieger und Romero Hocke.</p> <p>Der Kandidat Jeremy Jason Sieger hat sich bereits unter TOP 8a vorgestellt. Der Kandidat Romero Hocke stellt sich vor.</p>	<p>Gewählt</p>

	<p>Es wird eine Personaldebatte erwünscht.</p> <p>Jeremy Jason Sieger: Ja: 68</p> <p>Romero Hocke: Ja: 77</p> <p>Generelle Enthaltung 7 Generelle Ablehnung 1</p> <p>Gültige Stimmen: 94</p> <p>Jeremy Jason Sieger und Romero Hocke werden gewählt. Die Kandidaten nehmen die Wahl an.</p>	Gewählt
9)	<p>Anträge</p> <p>Antrag Nr. 1 <u>Antragssteller*in:</u> EJVDen der Propstei Rheinhessen und Nassauer Land</p> <p><u>Antrag: For freedom! Ja zu den Statements von aej & DBJR u.a.</u></p> <p>Die Vollversammlung der EJHN e.V. möge folgendes Statement beschließen.</p> <p>Die EJHN e.V. verurteilt den von Wladimir Putin begonnenen Angriffskrieg auf die Ukraine und schließt sich sowohl dem Statement der aej e.V.¹ als auch der gemeinsamen Positionierung des Deutschen Bundesjugendrings e.V., der Deutschen Sportjugend, der Grünen Jugend, der Jungen Europäischen Föderalisten, der Jungen Liberalen, der Jungen Union und der Jusos in der SPD² an.</p> <p>Krieg und die Missachtung der territorialen Integrität einer Nation (<u>Unverletzlichkeit des Hoheitsgebiets und der Grenzen souveräner Staaten</u>) lassen sich nicht mit unseren christlichen und demokratischen Grundwerten als Jugendverband vereinbaren. Unsere Ausrichtung und unser Handeln zielen auf Frieden und einer freiheitlich demokratischen Grundordnung.</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Der Vorstand der EJHN e.V. hat sich am 26. Februar 2022 stellvertretend für den Verband dem Statement der aej e.V. angeschlossen. Wir erachten es als ein starkes Zeichen, wenn wir als Vollversammlung diese Entscheidung bestätigen und mittragen. Darüber hinaus schlagen wir vor uns zusätzlich der Positionierung des</p>	

¹ Statement der aej e.V. zum Angriff der russischen Streitkräfte auf die Ukraine.

https://www.aej.de/pmsingle?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=2304&cHash=f66db9f6f1aedc676f0f4629ce784f8c (zuletzt abgerufen am 07.03.2022)

² Jugendorganisationen stehen an der Seite der Ukraine! <https://www.dbjr.de/artikel/jugendorganisationen-stehen-an-der-seite-der-ukraine> (zuletzt abgerufen am 07.03.2022)

Jugendbündnisse anzuschließen, da diese die gleichen Aspekte benennt und zugleich weitergehende Forderungen beinhaltet.

Die Antragsteller*innen machen sich die grün markierten Änderungen des Antrags zu Eigen.

Über die geänderte Fassung wird im Plenum abgestimmt.

Ja: 81
Nein: 2
Enthaltung: 8

Gültige Stimmen: 91

angenommen

Antrag Nr. 2

Antragssteller*in: EJVDen der Propstei Rheinhessen und Nassauer Land

Antrag: Einhaltung von Menschenrechten bei der Fußball WM in Katar

Die Evangelische Jugend in Hessen und Nassau e.V. (EJHN) kritisiert die Entscheidung der FIFA die WM 2022 in Katar stattfinden zu lassen. Sportlicher Wettbewerb soll dazu dienen, dass Menschen sich wertschätzend messen können und die Verständigung zwischen Nationen, Kulturen und Teams gefördert wird. Keinesfalls darf sportlicher Wettbewerb instrumentalisiert werden, um undemokratische Prozesse, Strukturen, Staaten und Institutionen zu legitimieren, aufzuwerten und (finanziell) zu fördern.

Aus diesem Grundverständnis heraus und den grundsätzlichen Werten und Überzeugungen der EJHN folgend ist es für die EJHN nicht verantwortbar, die WM in Katar mit Veranstaltungen in der Form zu begleiten, wie es bei den bisherigen EMs und WMs üblich war.

Die EJHN sieht die Notwendigkeit, nicht nur ihrem Bildungsauftrag nachzukommen und jungen Menschen einen Zugang zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der WM zu ermöglichen, sondern auch das Bedürfnis junger Menschen nach gemeinsamem Erleben von Sportgroßveranstaltungen ernst zu nehmen und entsprechende Angebote zu gestalten.

Daher ermutigt sie Einrichtungen und Gemeinden, Aktionen und Projekte zur WM 2022 durchzuführen und diese konsequent zur Auseinandersetzung mit den kritischen Themen hinsichtlich der Vorbereitung und Durchführung der WM in Katar zu nutzen. Zu den kritischen Themen zählen unter anderem die Verletzung von Menschenrechten in Katar, die soziale Ungleichheit in Katar, die Korruption in Katar und in der FIFA und die Auswirkungen auf das Klima.

Darüber hinaus nimmt die EJHN eine bisher unkritische Auseinandersetzung des DFBs mit der Austragung der WM in Katar wahr. Sie fordert daher vom DFB und

ermutigt Sportler*innen, die nach Katar reisen, sich vor Ort einzusetzen, etwa für gerechte Arbeitsverträge mit Dienstleistenden, kritisches Hinterfragen zu intensivieren, etwa nach Lieferketten und sich auch kritisch mit den Lebensverhältnissen an den Austragungsorten auseinanderzusetzen. Diese kritische Auseinandersetzung und Positionierung sollte öffentlich wahrgenommen werden

Gleichzeitig ermutigt die EJHN Medien und Journalisten dazu, die WM nicht nur als reines Sportevent zu kommentieren und zu feiern, sondern die kritischen Punkte konsequent zu benennen und so einem Bildungsanspruch gerecht zu werden.

Die Delegierten der EJHN in Gremien außerhalb der EJHN werden gebeten, das Thema und die Haltung der EJHN in geeigneter Form in den anderen Gremien einzubringen.

Der Vorstand wird gebeten die Beschaffung von Informationsmaterial zu koordinieren und diese den Mitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Die durch die Medien transportierten Arbeitsbedingungen, sowie die juristischen und monetären Vorgänge in Katar widersprechen in allen Punkten den christlichen Kernen und Maßstäben der EJHN.

Wir halten es für wichtig und geboten, auch aus unserer christlichen Perspektive Stellung gegen menschenverachtende Systeme zu beziehen.

Anlage:

<https://ejir.de/fussball-wm-22-katar/#> (abgerufen 11.03.2022)

Zu Beginn der Antragseinbringung wurde eine Änderung des Titels vorgenommen. Diese ist sich durch die Antragssteller*innen zu Eigen gemacht worden.

Änderungsantrag 1:

Antragssteller*in: Jeremy Sieger

Die Evangelische Jugend in Hessen und Nassau e.V. (EJHN) kritisiert die Entscheidung der FIFA die WM 2022 in Katar stattfinden zu lassen. Sportlicher Wettbewerb soll dazu dienen, dass Menschen sich wertschätzend messen können und die Verständigung zwischen Nationen, Kulturen und Teams gefördert wird. Keinesfalls darf sportlicher Wettbewerb instrumentalisiert werden, um undemokratische Prozesse, Strukturen, Staaten und Institutionen zu legitimieren, aufzuwerten und (finanziell) zu fördern.

Aus diesem Grundverständnis heraus und den grundsätzlichen Werten und Überzeugungen der EJHN folgend ist es für die EJHN nicht verantwortbar, die WM in Katar mit Veranstaltungen in der Form zu begleiten, wie es bei den bisherigen EMs und WMs üblich war.

Die EJHN sieht die Notwendigkeit, nicht nur ihrem Bildungsauftrag nachzukommen und jungen Menschen einen Zugang zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der WM zu ermöglichen, sondern auch das Bedürfnis junger Menschen nach gemeinsamem Erleben von Sportgroßveranstaltungen ernst zu nehmen und entsprechende Angebote zu gestalten.

Daher ermutigt sie Einrichtungen und Gemeinden, Aktionen und Projekte zur WM 2022 durchzuführen und diese konsequent zur Auseinandersetzung mit den kritischen Themen hinsichtlich der Vorbereitung und Durchführung der WM in Katar zu nutzen. Zu den kritischen Themen zählen unter anderem die Verletzung von Menschenrechten in Katar, die soziale Ungleichheit in Katar, die Korruption in Katar und in der FIFA und die Auswirkungen auf das Klima.

Darüber hinaus nimmt die EJHN eine bisher unkritische Auseinandersetzung des DFBs mit der Austragung der WM in Katar wahr. Sie fordert ~~auch im~~ daher vom DFB eine und ermutigt Sportler*innen, die nach Katar reisen, sich vor Ort nach Möglichkeit einzusetzen, etwa für gerechte Arbeitsverträge mit Dienstleistenden, kritisches Hinterfragen zu intensivieren, etwa nach Lieferketten, und sich auch kritisch mit den Lebensverhältnissen an den Austragungsorten auseinanderzusetzen. Diese ~~kritische Auseinandersetzung, die in einem Boykott der deutschen Fußballnationalmannschaft enden~~ Auseinandersetzung und Positionierung sollte öffentlich wahrgenommen werden können.

Gleichzeitig ermutigt die EJHN Medien und Journalisten dazu, die WM nicht nur als reines Sportevent zu kommentieren und zu feiern, sondern die kritischen Punkte konsequent zu benennen und so einem Bildungsanspruch gerecht zu werden.

Die Delegierten der EJHN in Gremien außerhalb der EJHN werden gebeten, das Thema und die Haltung der EJHN in geeigneter Form in den anderen Gremien einzubringen.

Der Vorstand wird gebeten die Beschaffung von Informationsmaterial zu koordinieren und diese den Mitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Begründung: Erfolgt mündlich.

Über den Änderungsantrag wird eine Abstimmung durchgeführt.

Ja: 64
Nein: 7
Enthaltung: 20

Gültige Stimmen: 91

angenommen

Über den Antrag in geänderter Fassung wird abgestimmt:

Ja: 69
Nein: 5
Enthaltung: 17

Gültige Stimmen: 91

angenommen

Antrag Nr. 3

Antragssteller*in:

Vorstand der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e. V.

Antrag: Änderung Geschäfts- und Wahlordnung der EJHN e.V.

Die Vollversammlung der EJHN möge die vorgelegte Änderung der Geschäfts- und Wahlordnung der EJHN e.V. laut der Synopse vom 26.03.2022 beschließen.

Die Synopse wird dem Antrag gesondert beigelegt.

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Ja: 80
Nein: 0
Enthaltung: 3

Gültige Stimmen: 83

angenommen

Antrag Nr. 4

Antragssteller*in:

Vorstand der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e. V.

Antrag: Änderung Geschäftsordnung des Vorstands der EJHN e.V.

Die Vollversammlung der EJHN möge die vorgelegte Änderung der Geschäftsordnung des Vorstandes der EJHN e.V. laut der Synopse vom 26.03.2022 beschließen.

Die Synopse wird dem Antrag gesondert beigelegt.

	<p><u>Begründung:</u></p> <p>Die Begründung erfolgt mündlich.</p> <p>Ja: 82 Nein: 0 Enthaltung: 3</p> <p>Gültige Stimmen: 85</p>	angenommen
12)	<p>Benennung von Projektgruppen Ausschüssen (§§ 11 I Bst. h)</p> <p>Es wurde keine neue Projektgruppe gegründet.</p> <p>Aus der bestehenden Projektgruppe Digitale Infrastruktur wird an das Plenum die Rückfrage gestellt, ob es neue Ideen für digitale Tools o. ä. gibt und ob weitere Personen der Vollversammlung an der PG teilnehmen möchten. Rückmeldungen können an Maximilian Zipp kontakt@maximilianzipp.de gesendet werden.</p>	
13)	<p>Termine, Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsgruppe Merchandise Auf Rückfrage zum Stand der Veröffentlichung von Merchandise ist die Projektgruppe mit Global Tactics im Gespräch. • Relaunch Homepage Die Homepage der EJHN ist aufgewertet, inhaltlich überarbeitet und grafisch neugestaltet worden. Der Vorstand empfiehlt einen Besuch der Homepage und freut sich über konstruktive Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge. • Veit Wunderlich nimmt Abschied aus dem Vorstand. • HOP – Hands on Partizipation, Jugendkongress Marc di Pancrazio stellt die Veranstaltung vor. Lilian Krampe und René Muhn vom EJHN-Vorstand sind im Vorbereitungsteam zur Planung des Rahmenprogramms. Infomaterial wird, sobald dieses vorliegt, an die EJHN-Mitglieder weitergeleitet bzw. auf die EJHN-Homepage gesetzt. https://www.youtube.com/watch?v=nx-IM12k01c&t=10s&ab_channel=HessischerJugendring • Verabschiedung von den Jugendbildungsstätten ist aus terminlichen Gründen bisher nicht möglich. Somit kann der Plan einer Sommer-VV nicht durchgeführt werden. • Die Termine der Vollversammlungen 2023 bis 2025 sind auf der Homepage der EJHN hinterlegt. Sie sind unter dem Reiter „Veranstaltungen“ zu finden. <p>Der Reisesegen wird von Veit gesprochen.</p> <p>Ende der Vollversammlung: 18:10 Uhr</p>	

**Für das Protokoll:
Rüsselsheim, den 26.03.2022**

**gez. Cornelia Gutenstein
Geschäftsführerin der EJHN**

Auflistung der Projektgruppen:

Projektgruppe: **KJO**
Überarbeitung der Kinder- und Jugendordnung
Ansprechperson: Gernot Bach-Leucht
E- Mail Adresse: gernot.bach-leucht@ekhn.de

Projektgruppe: „**Social Media**“
Aktualisierung der Homepage und intensivere Arbeit mit den sozialen Netzen. Die Projektgruppe wurde in ein Vorstands- Ressort umgewandelt: „**Internetauftritt und Merchandise**“. Bei Interesse einer Mitarbeit in diesem Arbeitsbereich kann man sich mit Leonie Mihm in Kontakt setzen.
Ansprechperson: Leonie Mihm
E- Mail Adresse: leonie.mihm@ejhn.de

Projektgruppe: „**Ü27 und Ehemalige**“
Unterstützung und Beratung des Vorstandes
Ansprechperson der jeweilige Vorstandsvorsitzende

Projektgruppe „**Ansprache Ev. Jugendlicher**“

Projektgruppe: „**Antirassismus**“
Die Projektgruppe möge sich mit dem Positionspapier aus der 38. Vollversammlung beschäftigen und weitere Veranstaltungen und Maßnahmen durchführen.
Ansprechperson: Mareike Oponczewski & Leonie Mihm
E- Mail Adresse: mareike.oponczewski@ejhn.de & leonie.mihm@ejhn.de

Projektgruppe: „**Mentale Gesundheit**“
Die Projektgruppe möge sich mit dem Schwerpunktthema „Mentale Gesundheit“ auseinandersetzen, als auch Veranstaltungen und Maßnahmen zu planen und durchzuführen.
Ansprechperson: Lars Füllbeck
E- Mail Adresse: lars.fuellbeck@ejhn.de

Projektgruppe: „**Inklusionscheck**“
Die Erstellung eines Inklusionschecks und der daraus entstehenden Berichte aus dem Antrag Nr. 6 der VV
Ansprechperson: Maren Krauß
E- Mail Adresse: maren.krauss@ejhn.de

Projektgruppe „**#ejhnklimaneutral**“

Aufgrund des in geänderter Form angenommenen Antrages Nr. 1 der 39. Vollversammlung wurde die Projektgruppe zur Umsetzung des Antrags gegründet:

Ansprechperson: Noah Kretzschel

E-Mail Adresse: noah.kretzschel@ejhn.de

Projektgruppe „**Digitale Infrastruktur**“

Um eine engere und direkte Zusammenarbeit zu ermöglichen, möchte die Projektgruppe eine Infrastruktur zwischen den Delegierten, Interessierten und der EJHN aufbauen.

Ansprechperson: Maximilian Zipp

E-Mail Adresse: kontakt@maximilianzipp.de